https://www.bistum-trier.de/news-details/pressedienst/detail/News/dank-fuer-engagement-im-kinder-und-jugendschutz/

Freitag, 3. September 2021

Dank für Engagement im Kinder- und Jugendschutz

Bischof Ackermann nimmt Bildband zum „Mahnenden Mühlstein“ entgegen

Johannes Heibel (links) übergibt den Bildband zum „Mahnenden Mühlstein“ an Bischof Ackermann. (Foto: Christina Libeaux/Bistum Trier)

Trier – „Aufrichtige Anerkennung und Dank für sein Engagement“ hat Bischof Dr. Stephan Ackermann am 2. September Johannes Heibel„ dem Gründer der „Initiative gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.“ (www.initiative-gegen-gewalt.de), ausgesprochen. Heibel hatte dem Trierer Bischof, der auch Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Fragen des sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Bereich und für Fragen des Kinder- und Jugendschutzes ist, sein Buch „Nur ein Stein – und doch so bewegend“ überreicht. Ackermann würdigte bei dem Treffen Heibels Einsatz „im Thema Aufarbeitung und Prävention von sexuellem Missbrauch (nicht nur) im Raum der katholischen Kirche“. An dem Gespräch nahm auch der Präventionsbeauftragte des Bistums Trier, Dr. Andreas Zimmer, teil.

Der Bildband dokumentiert die Reise des „Mahnenden Mühlsteins“, die im Juni 2008 in Regensburg begonnen hatte und mit der Übergabe an Papst Franziskus im November 2019 in

Rom endete. Die Kunstaktion wollte Passanten für das Thema Missbrauch sensibilisieren und Erwachsene an ihre große Verantwortung gegenüber ihnen anvertrauten Kindern erinnern. Auch an drei Orten im Bistum – 2011 in Koblenz, 2012 in Saarlouis und Trier – wurde der knapp anderthalb Tonnen schwere Stein gezeigt. Die Aktion fand bereits damals Unterstützung durch Bischof Ackermann. So wurde eine Nachbildung des Mühlsteins als Schlüsselanhänger 2019 an die pastoralen Mitarbeitenden des Bistums verteilt (https://www.bistum-trier.de/news-details/pressedienst/detail/News/schluesselanhaenger-erinnern-an-verantwortung/).

Das 416 Seiten umfassende Buch (ISBN 978-3-00-065117-59) ist zum Preis von 19,95 Euro plus Versand zu beziehen über: www.initiative-gegen-gewalt.de; E-Mail info(at)initiative-gegen-gewalt.de, Telefon 02623-6839.

(JR)

https://www.bistum-trier.de/news-details/pressedienst/detail/News/schluesselanhaenger-erinnern-an-verantwortung/

Mittwoch, 28. August 2019

Schlüsselanhänger erinnern an Verantwortung

Bistum Trier unterstützt Mühlstein-Aktion

Johannes Heibel, Birgit Wald und Dr. Andreas Zimmer (vlnr.)

Trier – Den „Mahnenden Mühlstein“ der Initiative gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V. gibt es inzwischen als Schlüsselanhänger-Miniatur. Darauf befinden sich ein Zitat aus dem Evangelium nach Matthäus sowie die Kontaktdaten der Initiative. Der Vorsitzende des Vereins, Johannes Heibel, hat nun 620 Exemplare an Dr. Andreas Zimmer, Präventionsbeauftragter und Leiter der Abteilung Beratung und Prävention im Bistum Trier, und Birgit Wald, Leiterin der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz im Bistum Trier, übergeben. Bei den gemeinsamen Studientagen aller pastoralen Berufsgruppen im Bistum Trier im kommenden Oktober sollen die Anhänger an Priester, Diakone sowie Pastoral- und Gemeindereferentinnen und –referenten, die in der Kinder- und Jugendpastoral arbeiten, verteilt werden.

Die Schlüsselanhänger sind dem steinernen Mahnmal in Form eines Mühlsteins nachgebildet, das bereits seit 2008 an verschiedenen öffentlichen Plätzen in bislang 30 deutschen Städten für die Dauer von einigen Wochen aufgestellt wurden. Zurzeit befindet er sich in Würzburg. Die Kunstaktion soll Passanten für das Thema Missbrauch sensibilisieren und Erwachsene an ihre große Verantwortung gegenüber ihnen anvertrauten Kindern erinnern. Auch an drei Orten im Bistum Trier – 2011 in Koblenz sowie im Folgejahr in Saarlouis und Trier – wurde der knapp anderthalb Tonnen schwere Stein gezeigt. Die Aktion fand damals bereits Unterstützung durch den Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann.

Von den ursprünglich 5000 Schlüsselanhängern, die vor rund fünf Jahren von einem Vereinsmitglied gespendet wurden, ist schon die Hälfte verteilt worden, und zwar „an ganz unterschiedliche Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen“, sagte Heibel. „Das Thema, die Verantwortung der Erwachsenen und die Last, die auf den Opfern liegt,“ solle dem Einzelnen durch die unmittelbare Begegnung mit dem Gegenstand bewusst werden und ihn daran erinnern, achtsam zu sein, so der Diplom-Sozialpädagoge. Dies sei ein entscheidender Überschneidungspunkt, sagte Wald, denn „der Aspekt der Achtsamkeit ist ein maßgeblicher Faktor für die Rahmenordnung zur Prävention gegen sexuelle Gewalt an Minderjährigen im Bistum Trier. Heibel ergänzte, dass es ihm wichtig sei zu betonen, dass niemand, dem ein Schlüsselanhänger von der Initiative überreicht wird, unter Generalverdacht gestellt werde. „Das ist keinesfalls unser Anliegen“, so Heibel.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es bei der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V., Johannes Heibel, Tel.: 02623-6839 oder auf www.initiative-gegen-gewalt.de.

(ih)